



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

LXXXV. Vergleich der von Wedel zu Neuwedel mit dem Markgrafen Johann über Jagden, Holzungen und Grasungen, vom 25. November 1538.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

Lockstette, vor vns, vnser Erben vnd Erbnhamen, Das wir mit eyntrechtigem gemüthe vnd willen vmb vnser anligender Noth, dardurch wir gedrungen, haben müssen verkeuffen vnd hiemit kegenwertiglichen verkeuffen zw einem Ewigen kauffe ohne Alles widerruffen, kegenrede, argelift, Neue funde vnd sonst ohne alle Schutzhede Aller Rechte, In krafft dieses vnser brieffes dem Ehrwürdigen In Gotth herren, herrn Ottoni, aus gottlicher verleihung Abtbe zw Marienwalde, seinen Nachkomlingen vnd gantzem Conuente des genanten Closters einen Camp landes bey Lampersdorff, In dem wolgastlichen felde belegen, So weit vnd breit, Als ehr Itzunt In der weite vnd breite ist, wie vns dan vörrich der Erbar vnd veste, vnser Ohem vnd vetter Kerstian Bornstedte, zw Slanou Erbfessen, denselbigen verkaufft vnd abgetreten, In gebrauch gehatt ohne einige verkürzung, mit sampt zehn morgen Ackers Radelandt, welche nechst vnden bei dem vorgeannten Campe belegen, bewachsen seint. Dieselbigen sol der genante herr Apt vnd Conuent vorgeannten Closters Marienwalde vnd Ihre Nachkomlinge dem Closter zum besten raden vnd zw nutze machen vnd ewig mit dem vorgeannten Campe bei genantem Closter bleiben. Vor welchem Camp vnd zehn morgen Radelandt haben vns die vorgemelten herr Abbt vnd Conuent, er machunge des kaufs zw voller genüge gar vnd gantz vberreicht, gegeben, zugezallet vnd bezhalet Siebenzig gulden an guter harter Müntze, Darmit wir dan vnser Noth, wie vor angezeigt, gewert vnd gekeret habenn, vns vnd vnsern Erben zum besten vnd frummen, vnd sagen vns abe, queit vnd lofz derhalben mit krafft dieses brieffes Aller gerechtigkeit vnd gebreuche, wie wir an diesem Campe vnd der zehn morgen Radelandes gebapt, vor vns vnd vnser Erben von Erben zw Erben, dieselbigen zw keinen Zeitten anzusechten oder mit gewalt oder Rechte anzusprechende, vnd wollen Ihne des kegen einen Jedem ohne des Closters beköstigung eine volkommene gewher sein. Wir geloben auch in gutem glauben vnd Trewen vber diesen kauff vnd Contract vnser gnedigen herrn Churfürsten vnd Marggrauen zw Brandenburg willensbriefff vff vnser Eigene kost dem genanten Closter zuuorfschaffende. Hierbei, abn vnd vber seint gewesen die Erbar vnd Ersamen peter vnd paul, gebrüdere die Brande, Kerstian Bornstedte, zw Hermentdorff vnd Slanou Erbfessen, Corte Klaus, Burgirmeister zw Woltberge, Tewes Konigke, Schultze zw Lammersdorf, mit viel mher glaubwürdigen. Des zw grofster vrkunth haben wir Jörg, Almus vnd hans, gebrüdere, die Bornstedte vorgeannt, vnser Erbliche Ingesegele mit wissenschaft nedenn an diesen briefff hengen lassen. Geschrieben zw Marienwalde, Im Jhar Christi Taufent fünffhundert vnd XXXIII, am tage Martini des heiligen Bischoffs.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 27.

LXXXV. Vergleich der von Wedel zu Neuwedel mit dem Markgrafen Johann über Jagden, Holzungen und Grasungen, vom 25. November 1538.

1. Ich George von Wedell der Elter, Erbfessen zw Newn Wedel, Ingleichen vnd neben mir Junge Georgen von Wedel, Erbfessen zw Neuen Wedel vnd Friedtlandt, Bekennen semplichenn vor vns vnd vnser Lebens Erben, das wir auf vnderhandlung des Ern-

uesten Hanfen von der Goltzen vñ Kurthou, vnsern gnedigen vñ lieben Landesfürstenn, dem durchlauchtigen, hochgebornen fürsten vñ herrn, herrn Johansen, Marggrafen zw Brandenburgk, gewilligett drey Steltetten vñ vnserer heiden vber der trage zwischen Regentin vñ Fürstenaw Innegelegenn, vñ diertheniglich abzutretten vñ einzureumen, In massen dieselbigenn von Irer f. g. mit Creutzen vñ Eissern Nageln vormahlett vñ weiter vormahlett werden soll, wie solches auch albereit abgeschalmett, Welchem ortt holtz Ire f. g. vor sich vñ Ire Erben an Jagten, holtzungen, Grefungen vñ allen andern gerechtikeitten vor vns, vnserer Erben vñ Nachkommenn, Auch der vnsern vngehindert vñ gerüglich gebrauchen vñ genieffen mögen. Jedoch behalten wir vns beuor die honigpacht, auch die fischerey der See vñ sonst vñ außserhalb des nächstenden, Cediren vñ vbergebenn Irer f. g. solche obgemelten begrenzte vñ ausgeschalmete Steltetten an Jagten, holtzungen, Grefungen vñ andern, zw gebrauchen vñ zu genieffen vor vns vñ vnserer Erben in bester form, als wir solches Immer mehr zu Rechte thun köntten. Daentkegenn habenn Ire f. g., vnangesehen, das sie sonst als der Landtsfürst von Oberkeit wegen In Irem fürstenthum, da sie selbst kegenwertig wehren, Jagten möchtenn, wen vñ wo Irer f. g. solchs gelegen wehre, Doch hinwidervmb vnser gnediglich gewilligett Vñ das Reuers von sich gegeben, Das sie vber die Trage vñ dem Grunenbergk vñ vñblank nicht Jagten oder Jagten lassen woltten. Ingleichen auch darinne vnserer aussage der See vñ honigpacht verfallen lassen, das wir also von Irer f. g. der vorgleichunge nach Zu vñdterthenigen danck aufgenommen, Vñ vorzeihen vnser darauf der Jagt, holtzungen vñ Grefunge vñ folcher begrentzten holtzunge vñ aller derselben gerechtikeitt vor vnser vñ vnserer Erben In Ewigkeit nicht zw widersprechenn, Jedoch der fischerey vñ honigpacht vnshedtlich, Also haben wir auch Iren f. g. mit handt vñ Mundte vor vnser vñ vnserer Erben zugesagt, alles abzuschaffen, das der wiltbannen alhier oder vber der Trage shedtlich sein möchte, vñ sonderlich In vnsern guetter keinen schutzen mit wissen zu gestatten noch zuuorgönnen, das sie auf dem vnsern schieffen soltten bey vermeidung Irer f. g. straff vñ vngenade, sondern sollen vñ wollen darauf streiffen lassen, vñ do dero etliche erlanget, Iren f. g. antworten lassen vñ darinne kein gefahr gebrauchen, Gantz getreulich vñ ohne einige gefahr. Des zu vrkundt vñ mehrer zezeugnus haben wir beide, als ich der alte vñ ich der Junge Georgen von Wedel vor vns vñ vnserer Erben vnserer angeborne Infigel vor diesen brief wilfentlich vñ wolbedechtig aufdrucken lassenn, vñ habe ich, der Junge Georgen von Wedel, von wegen vnserer beider mich mit eigener handt vñderschrieben, Welches ist geschehenn vñ vorglichen worden zu Marienwalde, am tage Catharine, Anno eintausent fünfhundert vñ acht vñ dreiffigk.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 215.

2. Gegenerklärung. Von Gottes gnaden wir Johans, Marggraff zu Brandenburgk, Bekennen vor vns, vnsern Erbenn vñ nachkommende Marggrafen zu Brandenburg, Das wir vns mit vnsern lieben getreuen, denen von Wedeln, als alte vñ Junge Georgen von Wedeln, zu Neuen Wedel Erbessen, eines ortt holtzes halben Entlichen vorglichen, In massen solches von Mahlen zu Malenn Richtig vorgrentzett worden, Also vñ der gestalt, Das wir vns, vnserer Erben der Jagt vñ holtzungen, auch der Grefungen vor vnser vñ vnserer Erben mit allen rechtten vñ gerechtikeitten genieffen vñ gebrauchen mugenn, vñ das sie Ihnen daran oder Iren Erben vberal nichts mehr vorbehalten habenn wollenn, Dann die fischerey auf den Seen vñ honigpacht auf solchem ortt, wie vor alters vor sich, Ihren Erben zu gebrauchen, Welche aussage wir Inen auch gnediglichen gestattet vñ vns hiermitt vorpflichtenn, Dieselbige vor vns vñ

vnser Erben nicht anzumassen vnd zu gebrauchen. Gleicher gestalt haben wir auch denen von Wedel gnediglich gewilligett, daz wir Ihnen die Jaget auf dem Gruenenbergk vorkhonen wollen vnd Ihnen durch vns oder die vnseren nicht wollen die gebrauchen lassen, noch Ihnenn vorhinderunge daran thun. Daentkegen vnd hinwiderumb haben vns die von Wedel mitt handt vnd Mundt zugesaget vor sich vnd Ihre Erben, keinen schutzen zu halten oder auff dem Gruenenbergk oder daran stoffenden heiden schieffen zu lassen, sonder dasselbige nach Ihren euffersten vnd besten vermugenn zu wehren vnd darauf streiffen zu lassenn vnd mit Ihrem wissen bey vermeidunge vnserer straffe vnd vngenade nicht zu gestatten, sondern viel mehr alles dafs abzuwenden, das der wildtbann vorhinderunge geben vnd geberen muchte. Des zu vrkuntt stetter, fester vnd vnuorbruchlicher haltunge haben wir vnser beider seits vorpfflichtung nach diesen vnsern Reuers denen von Wedel zugestalt vnd vnser furstlich Secret auffdrucken lassenn vnd vns mit eigener handt vndergeschrieben. Geschen vnd gegeben zu Marienwalde, auf dem tag Catharinä, Anno MDXXXVIII Jbar.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 214.